



Leserbriefe zu lokalen Themen senden Sie an:

Redaktion Kinzigtal · Tobias Lupfer

Hauptstraße 24 · 77709 Wolfach · Telefon 07834/8685552

E-Mail: lokales.kinzigtal@reiff.de · Fax 07834/8685569

Keine Umfahrung bei Verkehrswende

Zum Kommentar „Mehr als Umfahrung?“ vom 17. Januar:

Sich gegen die oberirdische Umfahrung und gleichzeitig für barrierefreie Geh- und Fahrradwege in Steinach oder Gengenbach einzusetzen ist ja an sich kein Widerspruch, sondern viel mehr ein Muss. Denn nur mit einer Verkehrswende hin zu mehr Nah-, Fuß- und Radverkehr, schafft man eine Entlastung der Straßen und würde eine Umfahrung letz-

ten Endes obsolet machen. Das schont das Klima sowie die Landschaft und bei einem 30 Euro Monatsticket (oder gar kostenlosen Nahverkehr) auch noch ordentlich den Geldbeutel.

Wenn also der Verein das ganze ernst meint, wovon ich stark ausgehe, bin ich mir sicher, dass Herr Reuter durchaus eines besseren belehrt wird.

Yannik Hinzmann
Haslach

Wo bleibt der arbeitende Mensch?

Zum Artikel „Statt IG gibt's nun einen Verein“ vom 17. Januar:

Nun tut sich auch in Haslach Großes, es wurde ein Verein mit dem Titel „Lebenswertes Kinzigtal“ gegründet. Natürlich will man damit nicht nur Haslach allein beglücken, sondern gleich das ganze Kinzigtal mit. Nach dem im OFFENBURGER TAGEBLATT aufgeführten Zweck des Vereins will man nur „Gutes“ für die Menschheit tun, vor allem will man das Kinzigtal vor einer schädlichen Umfahrungsstraße um Haslach beschützen. Man

hat alle nur möglichen Ziele des Vereins aufgeführt, nur: wo bleibt der arbeitende Mensch? Er kommt bei dem Verein schlicht und ergreifend nicht vor. Jeden Tag quälen sich viele Pendler, jede Menge LKW und sonstiges durch Haslach.

Der Verein sollte mal darüber nachdenken, ob er seinen Namen in „Leben und Arbeit im Kinzigtal“ ändern sollte. Dann wäre vielleicht ein bisschen von dem glaubhaft, was er mit seinen Zielen vorgibt.

Arnold Link
Steinach